

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 23).

No 23.

Danzig, den 9. Juni

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

Notwendige Verkäufe.

2690 Das dem Gasthofbesitzer Franz Kudzinski in Grabau gehörige, in Grabau belegene, im Grundbuche von Grabau, Blatt 66 verzeichnete Kruggrundstück soll am **24. Juli 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer No 15 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags, falls ein Widerspruch nicht erhoben wird, an demselben Tage, Vormittags 12 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 2 ha 91 a 70 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 4^{38/100} Thlr; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 165 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 a in den Sprechstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Pr. Stargard, den 9. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 3a.

2691 Das der Frau Kaufmann Ottilie Schulz geb. Bokmann gehörige, in Neufahrwasser, Wolterstraße No. 4 belegene, im Grundbuche Blatt 119 verzeichnete Grundstück soll am **20. August 1883**, Vormittags 11^{1/2} Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 21. August 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks: 4 a. 90 qm; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 900 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 26. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

2692 Das dem Maurermeister Robert Czicerinski gehörige, in Langfuhr belegene, im Grundbuche Blatt 188 verzeichnete Grundstück soll am **18. August 1883**, Vormittags 11^{1/2} Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 20. August 1883, Mittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der Flächen des Grundstücks 8 a 11 qm.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 26. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 11.

Freiwillige Versteigerung.

2693 Das zum Nachlaß der vermittelten Post-Commissarius Caroline Tegloff geb. Rehesfeld gehörige, in Schoeneck belegene, im Grundbuche von Schoeneck Acker Bd. B. 2 Bl. 128 (Carolinenhof) verzeichnete Grundstück soll am **28. Juni 1883**, Vorm. 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle auf den Antrag der Beneficial-Erben zum Zwecke der Auseinandersetzung versteigert werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 28 ha 43 ar 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 59,79 Thaler.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserem Geschäftslokale während der Dienststunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Die Bietungsklausur beträgt 711,16 Mark.

Besondere Bedingungen:

1. Der Verkauf erfolgt in Pausch und Vogen ohne Gewährleistung für die Fläche.
2. Käufer übernimmt die Abtheilung 2 eingetragenen Listen ohne Anrechnung auf das Kaufgeld.
3. Käufer übernimmt die Abtheilung 3 eingetragenen Schulden mit allen Zinsen in Anrechnung auf das Kaufgeld.
4. Den Ueberseß hat der Käufer baar zur Wittwe Caroline Teßloff geborene Reheselo'schen Nachlassmasse einzuzahlen und von dem Tage mit 5% zu verzinsen, wo ihm die Acceptation des Miethgebotes durch die Verkäufer bekannt gemacht sein wird, resp. von Ablauf der unter No. 5 gedachten Frist ab.
5. Die Verkäufer bedingen sich, eine dreiwöchentliche Frist zur Erklärung über die Annahme des Gebots und dürfen innerhalb dieser Frist das Gebot ablehnen. Erfolgt keine Erklärung innerhalb derselben, so gilt das Gebot als acceptirt.
Der Meistbietende ist an sein Gebot gebunden.
6. Sämmtliche Kosten und Stempel trägt Käufer.

Schöned, den 20. April 1883.

Königl. Amtsgericht

Obictal - Citationen.

2694 Nachdem gegen die Rekruten:

1. Gottlieb Watschulowski, geboren am 9. Februar 1860 zu Wienglowen, Kreis Neidenburg.
2. Carl Hein, geboren am 16. September 1860 zu Gr. Jauth, Kreis Rosenberg,
3. Rudolph Franz Wohlfeil, geboren am 29. Juli 1860 zu Gr. Wandthen, Kreis Marienwerder,
4. Stanislaus Janicki, geboren am 12. September 1860 zu Ziemin, Kreis Kosten,
5. Friedrich Hubner, geboren am 2. Januar 1862 zu Lupusborst, Kreis Ebing,
6. Peter Trzciński, geboren am 26. Januar 1860 zu Kollosomp, Kreis Stuhm,
7. Gottfried Siatecynh, geboren am 6. Februar 1860 zu Neudeck, Kreis Rosenberg,
8. Johann Gestwidt, geboren am 29. August 1860 zu Tplitz, Kreis Löbau,
9. Joseph Wisniewski, geboren am 15. März 1860 zu Mikolaiten, Kreis Stuhm,
(ad 1 vom Bezirkscommando Allenstein,
ad 2 bis 9 vom Bezirkscommando Dt. Ehlau)

der förmliche Desertionsproceß eingeleitet worden, werden dieselben hiedurch aufgefordert, sich spätestens am **18. September 1883**, Vormittags 10 Uhr,

in Danzig im Divisionsgerichtslokal (Elisabethkirchgasse 1) zu stellen, widrigenfalls sie in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und ein jeder von ihnen zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden würde.

Danzig, den 28. Mai 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

2695 Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation veräußerten, dem Besitzer Gustav Kirstowski gehörig gewesenen Grundstücks, Jarischau Blatt 30, ist die in Abtheilung 3 No. 9 für die Descendenten der Johann und Constantia geb. Brill-Schiefelbein'schen Eheleute eingetragene Kaufgeldforderung von 150 Thaler, über welche ein Hypothekendokument, bestehend aus dem Contracte vom 27. Februar 1850 und dem Hypothekenschein vom 11. März 1859 gebildet ist, da sich ein berechtigter Empfänger nicht meldete und die Hypothekenukunde nicht vorlag, von Amtswegen liquidirt, mit einem Betrage von 475 Mark 5 Pf. baar zur Hebung gelangt und als eine Auguste und Emilie Schiefelbein'sche Spezialmasse hinterlegt.

Auf Antrag des der Spezialmasse bestellten Pflegers, Justizrath Lehde zu Pr. Stargard, wird die Spezialmasse und das Dokument aufgeboten.

Alle Diejenigen, welche an die Spezialmasse oder die Hypothekenukunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **25. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, Terminszimmer No. 15 anberaumten Termin zur Vermeidung der Präclusion und Kraftloserklärung der Urkunde anzumelden.

Pr. Stargard, den 25. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

2696 Bei der Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, den Besitzer Johann und Marianna Sadowski'schen Eheleuten zu Fersenu gehörig gewesenen Grundstücks, Fersenu Bl. 3, ist die im Grundbuche von Fersenu Blatt 3, Abtheilung 3 No. 1 für die Marianna Rutella, verehelichte Galdon eingetragene Erbttheilsforderung von 20 Thlr. 10 Sgr. 4 Pf., über welche ein Hypothekendokument, bestehend aus dem Erbseß vom 21. Juli und 12. September 1821, ergänzt am 11. Juli 1828 und dem Hypothekenschein vom 4. November 1857 gebildet ist, da sich ein berechtigter Empfänger nicht meldete, von Amtswegen liquidirt und mit 64 Mark 3 Pf. baar zur Hebung gekommen. Mit diesem Betrage ist eine Marianna Rutella verehelichte Galdon'sche Spezialmasse angelegt und derselben der Rechtsanwalt Thurau in Pr. Stargard zum Kurator bestellt.

Auf Antrag desselben wird die Spezialmasse aufgeboten.

Alle Diejenigen, welche auf die Spezialmasse Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **25. September 1883**,

Vormittags 11 Uhr, im Terminszimmer No. 15 anberaumten Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden.

Pr. Stargard, den 25. Mai 1883.
Königliches Amtsgericht 3 a.

2697 Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation veräußerten, den Wilhelm und Wilhelmine geb. Stabele-Knoblauchschen Eheleuten gehörig gewesenen Grundstücks Vitonia, Blatt 81 sind folgende Posten, welche ursprünglich im Grundbuch von Vitonia, Blatt 21 eingetragen waren, und auf das Grundbuch von Vitonia, Blatt 81 übertragen sind:

- a. 111 Thaler 8 Pf. Mutterertheil der Geschwister Marianna und Johanna Mischler,
- b. 277 Thlr 16 Sgr. 8 Pf. Kaufgelderforderung der Geschwister Josephine, Vincent, Johann, Josef und Catharina Mischler,
- c. je 2 Thaler 23 Sgr. 5 Pf. Erbtheil der Geschwister Josephine, Vincent, Johann und Joseph Mischler,

da sich im Termin ein berechtigter Empfänger nicht meldete, von Amtswegen liquidirt und mangels Baarzahlung auf den Kaufgelderrückstand als Spezialmassen angewiesen.

Auf Antrag des bestellten Kurators, Justizrath Lehde in Pr. Stargard werden diese Spezialmassen aufgeboten.

Alle Diejenigen, welche auf diese Massen Ansprüche zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **25. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, in dem Terminszimmer No. 15 anberaumten Aufgebotsstermine zur Vermeidung der Ausschließung geltend zu machen.

Pr. Stargard, den 30. Mai 1883.
Königl. Amtsgericht 3 a.

2698 Folgende im Grundbuche von Grabau No. 21 in Abtheilung 3 unter No. 1. eingetragenen Hypothekensposten:

- a. 40. Thlr. väterliches Erbtheil des Johann Kurecki auf Grund des gerichtlichen Anerkennnisses der Besitzerin Anna Kurecki geb. Rejmerowksi,
- b. 14 Thlr. 29 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf, welche für die drei Kinder des Peter Kurecki, Namens Jacob, Marianna und Michael umschrieben sind, als Theil der ursprünglich für den Joseph Kurecki auf Grund des gerichtlichen Anerkennnisses der Anna Kurecki eingetragen gewesenen Creditforderung von 90 Thaler,

welche angeblich bereits lange bezahlt, deren jetzige Inhaber ihrer Person und ihrem Aufenthalt nach unbekannt sind, werden auf Antrag des eingetragenen Eigentümers des verpfändeten Grundstücks, Johann Wolwa, aufgeboten.

Die unbekanntten Inhaber dieser Posten werden aufgefordert, ihre vermeintlichen Rechte spätestens in dem auf den **25. September 1883**, Vormittags

11 Uhr, im Terminszimmer No. 15 anberaumten Aufgebotsstermine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen werden würden.

Pr. Stargard, den 31. Mai 1883.
Königliches Amtsgericht 3 a.

2699 Der Mülleraeselle Emil Klopp zu Schmollin, vertreten durch den Rechtsconsulenten von Pawlowski zu Buzig, klagt gegen den Eigenthümer Johann Gapp, früher in Schmollin, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen Darlehnsforderungen mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 41 Mark nebst 5 Procent Zinsen seit dem Tage der Zustellung der Klage, auch das Urtheil für vorläufig vollstreckbar zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht auf den **19. September 1883**, Vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Buzig, den 29. Mai 1883.

Säcker,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

2700 Auf Antrag des Nachlasspflegers, des Justizraths Heinrich zu Elbing, werden die unbekanntten Erben des am 24 Juli 1843 zu Thomsdorf geborenen und am 26. April 1881 hieselbst gestorbenen invaliden Wachtmeisters Friedrich Ernst Klopke aufgefordert, ihre Rechte auf dessen Nachlaß spätestens im Termine, den **24. März 1884**, 12 Uhr Mittags, im Zimmer 7 unseres Gerichtsgebäudes anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß den sich meldenden und sich legitimirenden Erben, in Ermangelung dessen aber dem Fiskus wird vererbt werden.

Elbing, den 22. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2701 Die beim hiesigen Leibamte am 27. August 1880 auf den Namen Wanka unter der Pfandnummer 14873 verpfändete goldene Kette ist am 7. Dezember 1881 versteigert worden und hat der Verkauf einen Ueberschuß von 42,96 Mark ergeben.

Da sich ungeachtet der gemäß §. 17 des restriktiven Reglements für das städtische Leihamt in No. 13 Jahrgang 1882 des Danziger Intelligenzblatts erlassene Aufforderung zur Empfangnahme dieses Ueberschusses Niemand gemeldet hat, so werden in Gemäßheit des §. 18 des qu. Reglements nunmehr auf Antrag des Magistrats die unbekanntten Berechtigten, welche Ansprüche und Rechte an diesen Ueberschuß zu haben vermeinen, öffentlich aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotsstermine, den **19. September 1883**, Mittags 12 Uhr. (Zimmer No. 6) zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

2702 Auf Antrag der Wittve M. Schwed zu Danzig werden die unbekanntten Inhaber folgender Wechsel:

per 1. Januar 1862.

No. 5649 Danzig den 1. Juli 1861 Für
Thlr. 1800 Br. Ort. Sechs Monate nach dato
zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel an
die Ordre von mir selbst die Summe von
Achtzehnhundert Thaler Br. Ort.
den Werth baar erhalten und stellen es auf
Rechnung — Bericht

Herren Gebrüder Claassen
Danzig.

per 1. Januar 1862.

No. 5650 Danzig den 1. Juli 1861 Für
Thlr. 1600 Br. Ort. Sechs Monate nach
dato zahlen Sie gegen diesen Prima-Wechsel
an die Ordre von mir selbst die Summa von
Sechzehnhundert Thaler Br. Ort.
den Werth baar erhalten und stellen es auf
Rechnung — Bericht

Herren Gebrüder Claassen
Danzig.

hiermit aufgefordert, spätestens im Aufgebots-Termine
den **19. October 1883**, Mittags 12 Uhr
(Zimmer No. 6) ihre Ansprüche und Rechte auf diese
Wechsel bei dem unterzeichneten Gericht geltend zu
machen und die Wechsel vorzulegen, widrigenfalls die
Krafiloserklärung derselben erfolgen wird.

Danzig, den 4. April 1883.

Königliches Amts-Gericht 11.

2703 Die unverehelichte Margaretha Schroeder
zu Trzebuhn und der Vormund ihres außerehelich ge-
borenen Kindes, der Besitzer David Warnke zu Trzebuhn,
vertreten durch den Justizrath Neubaur, als des der
Klägerin in Folge bewilligten Armenrechts bestellten
Prozeßbevollmächtigten, haben gegen den großjährigen
Besitzer John Aram Hochlöbner, früher zu Trzebuhn, jetzt unbe-
kanntten Aufenthaltsort, wegen Schwängerung und Alimen-
tation geklagt und ist in dem rechtskräftigen bedingten
Enturteil des königlichen Amtsgerichts 3 zu Berent vom
24. Februar und 7. Mai 1883, die weitere Entschwei-
dung von einem der Klägerin auferlegten richterlichen
Eide abhängig gemacht.

Zur Abnahme dieses Eides und zur weiteren
Behandlung über die Räumung des gedachten Urteils
laden Kläger den Beklagten zur mündlichen Verhandlung
des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu
Berent auf den **11. Juli 1883**, Vormittags 10
Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird
dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Berent, den 24. Mai 1883.

Templin,

Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts 3.

2704 Der Kaufmann George Fuerstenberg in
Neustadt Westpr., vertreten durch die Rechtsanwälte
Grolp und Ferber in Neustadt Westpr. und Danzig
klagt gegen 1. den Besitzer August Snibba, früher zu
Neustadt, jetzt seinem Aufenthalte nach unbekannt, und
2. die mind. jährigen Geschwister Snibba, vertreten
durch ihren Vater, August Snibba, wegen der auf dem
Grundstück Orhöst Blatt 36. Abtheilung 3, No. 2 ein-
getroffenen Post von 3134 Mark mit dem Antrage auf
Verurtheilung der Beklagten zur Zahlung von 3134 M.
nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 31. Januar 1882 und
von 344 Mark 95 Pf. älteren Zinsrückständen bei
Vermeidung der Zwangsvollstreckung in das Grundstück
Orhöst Blatt 36 und ladet die Beklagten zur münd-
lichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civil-
kammer des königlichen Landgerichts zu Danzig auf den
12. October 1883, Vormittags 10 Uhr, mit
der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zu-
gelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser
Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 22. Mai 1883.

Grubel,

Gerichtsschreiber des königlichen Landgerichts.

2705 Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Rudolph Borkoweki, geb. am 19. August 1860
zu Aschbuden, letzter Aufenthaltsort Aschbuden,
2. Carl Heinrich Dublick, geb. am 25. Juli 1860
zu Dambitzen, letzter Aufenthaltsort Dambitzen,
3. Johann Jacob Lorenz, geb. am 8./20. April 1859
zu Blumenthal (Rußland), letzter Aufenthaltsort
Einlage,
4. Ferdinand Thiedemann, geb. am 12. Juli 1860
zu Ellerwald 1. Trift, letzter Aufenthaltsort Eller-
wald 1. Trift,
5. Ferdinand Wilhelm Hellwig, geb. am 27. Sep-
tember 1860 zu Ellerwald 3. Trift, letzter Auf-
enthaltsort Ellerwald 3. Trift,
6. Carl Adolf Richard Jochim, geb. am 19. Januar
1860 zu Fischercampe, letzter Aufenthaltsort
Fischercampe,
7. David Rost, geb. am 22. Juni 1860 zu Fried-
richsberg, letzter Aufenthaltsort Friedrichsberg.
8. Johann Jacob Klaassen, geboren am 22. Januar
1858 zu Grunau (Süd-Rußland), letzter Auf-
enthaltsort Fürstenau,
9. Jacob Thieffen, geb. am 2. April 1860 zu Bordenau,
Kreis Derjansk (Rußland), zuletzt in Fürstenauer-
weide aufhaltend gewesen,
10. Peter Zernechel, geboren am 15. Juli 1860 zu
Hakenborn, letzter Aufenthaltsort Hakenborn,
11. Carl August Langowski, geb. am 15. November
1860 zu Hoppenau, letzter Aufenthaltsort Hoppenau,
12. Martin Friedrich Dombrowski, geb. am 18. April
1860 zu Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort
Horsterbusch,

13. Peter Fieberz, geb. am 20. Juli 1859 zu Gemperts-Ebutor (Rußland), letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,
14. Heinrich Eduard Kemig, geb. am 14. Mai 1860 zu Horsterbusch, letzter Aufenthaltsort Horsterbusch,
15. Abraham Woelk, geboren am 29. Juli 1860 zu Kroffoblsdorf, letzter Aufenthaltsort Kroffoblsdorf,
16. Peter Ruth, geb. am 15. Januar 1859 zu Chortitz (Rußland), letzter Aufenthaltsort Krebsfelde,
17. Johann Jacob Baumann, geb. am 12. März 1860 zu Lakendorf, letzter Aufenthaltsort Lakendorf,
18. Johann Heinrich Klingenberg, geb. am 4. Juli 1860 zu Lakendorf, letzter Aufenthaltsort Lakendorf,
19. Heinrich Ferdinand Graf, geb. am 26. October 1800 zu Neukirch Niederung, letzter Aufenthaltsort Neukirch-Niederung,
20. Franz Jankowski, geboren am 7. Mai 1860 zu Neukirch-Niederung, letzter Aufenthaltsort Neukirch-Niederung,
21. August Friedrich Stein, geboren am 15. März 1860 zu Friedenthal (Süd-Rußland) letzte Aufenthaltsort Neulanghorst,
22. Johann Jacob Friedrich Becker, geboren am 2. October 1858 zu Rogaußl (Süd-Rußland), letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
23. Karl August Sager, geboren am 15. August 1860 zu Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
24. Johann Jacob Simon, geboren am 17. Februar 1860 zu Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
25. Karl Jacob Lews, geboren am 18. Dezember 1860 zu Gr. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Gr. Mausdorf,
26. Johann Martin Gebinski, geboren am 12. Mär 1860 zu Kl. Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Kl. Mausdorf,
27. Samuel Klingenberg, geb. am 8. November 1860 zu Klein Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Klein Mausdorf,
28. Johann Gottlieb Siemund, geb. am 7. October 1860 zu Klein Mausdorf, letzter Aufenthaltsort Kl. Mausdorf,
29. Johann Friedrich Koch, geb. am 31. März 1860 zu Schwarzdamm, letzter Aufenthaltsort Schwarzdamm,
30. Ferdinand August Döring, geb. am 14. October 1859 zu Kl. Stoboh, letzter Aufenthaltsort Klein Stoboh,
31. Carl Friedrich Schulz, geb. am 14. November 1860 zu Neu-Terranowa, letzter Aufenthaltsort Neu-Terranowa,
32. Jacob Bollow, geboren am 16. Juli 1860 zu Tolkemit, letzter Aufenthaltsort Tolkemit,
33. Gustav Adolf Westermich, geb. 1860 zu Wanfau, letzter Aufenthaltsort Wanfau,

34. Samuel Jacob Braun, geb. am 1. März 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
35. Heinrich Cornelius Krichahn, geb. am 14. Dezember 1858 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
36. Martin Neumann, geb. am 13. März 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,
37. Heinrich Johann Papist, geb. am 1. November 1860 zu Wolfsdorf-Niederung, letzter Aufenthaltsort Wolfsdorf-Niederung,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 Nr. 1 des Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **14. Juli 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Landrath als Civilvorsitzendem der Ersatz-Kommission des Landkreises Elbing zu Elbing über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 17. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2706 Der Herr Gerichts-Assessor Pflesser aus Elbing und das Fräulein Helene Gad aus Charlottenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 14. April 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2707 Der Kaufmann Eduard Ortman von hier und das Fräulein Selma Dumenfee, im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Friedrich Dumenfee, beide aus Blumstein, Kreis Marienburg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 1/11. Mai 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut Eingebachte die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, ferner daß dasjenige, was der Braut nach ihrer Verheirathung an baarem oder sonstigen Vermögen, durch Erbschaft oder sonstigen Glücksfalle zufällt, sowie dasjenige, was an Stelle der eingebrachten Mobilargegenstände nach deren Abgang von ihr angeschafft wird, ebenfalls freies und uneingeschränktes Eigenthum der Braut sein und die Rechte des Vorbehaltene haben soll.

Danzig, den 11. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2708 Der Kunst- und Handlungsgärtner Ferdinand Krieg aus Culm und das Fräulein Johanna Henry daselbst haben laut Vertrages vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe abgeschlossen, daß das von der Letzteren in die Ehe eingebrachte oder während der Ehe von derselben durch Erbschaft, Glücksfall oder sonst Erworbene die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann in Bezug auf selbiges weder Mißbrauch, noch Verwaltung zustehen soll.

Culm, den 12. Mai 1883

Königliches Amtsgericht.

2709 Der Töpfermeister Carl Krause und dessen Ehefrau Auguste geborne Roth aus Darkehmen, jetzt hier wohnhaft, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Dirschau, den 29. November 1882 abgeschlossen, was nach Verlegung ihres Wohnsitzes hierher auf Grund des §. 426 Theil II. Tit. I. A.-L.-R. bekannt gemacht wird.

Dirschau, den 15. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2710 Der Briefträger Hugo Schittko aus Thorn und die vermittelte Catharina Kwiatkowska geb. Gardzielsta aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht die des Erwerbes laut Verhandlung vom 11. Mai 1883 abgeschlossen.

Thorn, den 11. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2711 Der Uhrmacher Edwin Carl Ludwig Kunis aus Langfuhr und das Fräulein Elise Henriette Siebell von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 18. Mai 1883 abgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2712 Der Kaufmann Carl Herrmann Salewski von hier, und das Fräulein Wilhelmine Konrad aus Borchertsdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das eingebrachte Vermögen die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 17. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2713 Der Kaufmann Arnold Wiebe und das Fräulein Anna Helene Tiffen, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 11. Mai 1883 abgeschlossen.

Elbing, den 11. Mai 1883

Königl. Amtsgericht.

2714 Der Lieutenant im Ostpreussischen Ulanen-Regiment No. 8, Georg Fering aus Elbing und das Fräulein Charlotte Dorguth von Powarschen haben vor

Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 25. April und 9. Mai 1883 abgeschlossen.

Elbing, den 25. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2715 Der Kaufmann Rudolph Richard Mühlie von hier und das Fräulein Martha Johanna Fuhrmann, im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Carl Michael Franz Fuhrmann von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 26. Mai 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 26. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2716 Der Gutsbesitzer Walter Heyer aus Straßschin und das Fräulein Elisabeth Koepell, im Beistande ihres Vaters des Rittergutsbesizers Friedrich Koepell in Macktau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 24. Mai 1883 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen, sowie dasjenige, welches die Ehefrau während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle oder Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

2717 Der Hülfsbriefträger Rudolf Mehhofer hier und die unverehelichte Marie Hilbrandt hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom heutigen Tage abgeschlossen.

Marienwerder, den 21. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2718 Der Werkmeister bei der königlichen Ostbahn, Alfred Gerst aus Dirschau und das Fräulein Dittie Busk aus Pylowbrück haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Deutsch Crone, den 12. Mai 1883 abgeschlossen.

Dirschau, den 18. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2719 Der Lehrer August Krohs in Gr. Wolz und das Fräulein Antonie Leig in Ziellau, Kreis Pötau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Loebau, den 15. Mai 1883, abgeschlossen.

Graudenz, den 21. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2720 Der Tischlermeister Stanislaus Anton Bachowial aus Thorn und die unverehelichte Helene

Veronica Koehl aus Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 22. Mai 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 23. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2721 Der Bäckermeister Ludwig Eichel zu Fischau und die unverehelichte Josephine Böhmle aus Sommerau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles Vermögen der künftigen Ehefrau, sowohl dasjenige, was sie in die Ehe einbringt als auch dasjenige, was sie später erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 25. Mai 1883 ausgeschlossen.

Marienburg, den 25. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

2722 Das Fräulein Rosa Ascher zu Lautenburg und der Kaufmann Bernhard Lemh zu Dt. Ehlau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Lautenburg den 4. Mai 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende Vermögen und das während der Ehe von derselben durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle pp. zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Ehlau, den 17. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2723 Der Besitzer Jacob Claassen und dessen Ehefrau Johanna Claassen geb. Melcher von hier, früher in Arlich Liebenau, Kreis Marienwerder wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Marienburg den 26. Juni 1877 ausgeschlossen, mit der Bestimmung, daß dem Vermögen der Braut die rechtliche Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens beigelegt ist.

Danzig, den 29. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

2724 Die unverehelichte Marianna Gurzynska zu Srensk in Polen im Bestande und mit Genehmigung ihres voriselt wohnhaften Vaters, des Schuhmachers Joseph Gurzynski und der Tischlermeister Alexander Ranczka zu Kauernit haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 26. Mai cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau in die Ehe zu bringende oder in stehender Ehe zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 30. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2725 Das Fräulein Bertha Lewandowski zu Berent, großjährig und vaterlos, und der Kürschnermeister Hermann Storch zu Schoeneck haben für die Dauer der

mit einander einzuziehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Berent, den 30. April 1883 ausgeschlossen.

Schoeneck, den 10. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2726 Die bisher bebormundete Martha Kaminska, verehelichte Maurergesell Ferdinand Giering von hier, hat nach erreichter Großjährigkeit laut gerichtlicher Verhandlung vom heutigen Tage für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Thorn, den 28. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

2727 Der Kaufmann Otto Winkelhausen aus Br. Stargard und das Fräulein Selma Rosa Wessel, im Beistande ihres Vaters, des Hofbesizers Herrmann Eduard Wessel aus Br. Zünder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Danzig vom 22. Mai cr. mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende Vermögen und dasjenige, welches dieselbe während der Ehe durch Glücksfälle, Erbschaften, Schenkungen erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Br. Stargard, den 28. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2728 Der Kaufmann Adalbert Kurhjewit zu Schöneberg an der Weichsel und das Fräulein Auguste Orłowski zu Königsberg, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Restaurateurs August Orłowski daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 23. Mai d. J. ausgeschlossen und zugleich bestimmt, daß das gegenwärtige Vermögen der Braut, sowie Alles, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Liegenhof, den 30. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2729 Der Landwirth August Brunert aus Elbing und das Fräulein Dorothea Grünke aus Georgenthal haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 31. Mai 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 31. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2730 Der Kaufmann Siegmund Neumann von hier und das Fräulein Rosalie Flater aus Baldenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag d. d. Baldenburg, den 8. Mai 1883 ausgeschlossen und bestimmt, daß alles Vermögen der Ehefrau, auf welche Art sie es auch immer erwirbt, die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Flatow, den 16. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

2731 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Benjamin Goltz zu Elbing, in Firma B. Goltz & Sohn, ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 11. Mai 1883 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 26. Mai 1883.

Groll

Erster Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

2732 Zur öffentlichen Verpachtung des diesjährigen ersten Grasschnitts auf den königlichen Mieselwiesen in der Tuchler Haide sind die Termine

A. Für die Kanol-Reviere Czerskerfließ und Rüttel auf Mittwoch, den 13. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im Beja'schen Gasthause zu Rüttel;

B. Für die Reviere Cottasberg, Ziegelei und Seehof auf Freitag, den 15. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im Vork'schen Gasthause zu Schwarzwasser;

C. Für die Reviere Brand und Kamienna auf Sonnabend, den 16. Juni cr., Vormittags 10 Uhr im Vork'schen Gasthause zu Schwarzwasser;

D. Für die Reviere Streuort und Bagmatte auf Montag, den 11. Juni cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Wiesenmeister-Etablissement Streuort;

E. Für die Reviere Hellfließ und Wasserfeld auf Dienstag, den 12. Juni cr., Vormittags 10 Uhr auf dem Wiesenmeister-Etablissement Hellfließ;

F. Für das Revier Iserau'er Brücher auf Montag, den 18. Juni cr., Vormittags 9 Uhr im Eiters'schen Gasthause zu Czerok;

G. Für das Revier Waldhaus im Motrau'er Walde auf Montag, den 18. Juni cr., Nachmittags 2 Uhr im Jühlke'schen Gasthause zu Motrau, anberaumt.

Czerok, den 27. Mai 1883.

Königl. Wiesen-Verwaltung.

2733 Vom 1. Juni bis zum 20. September 1883 werden auf den Stationen Allenstein, Belgard, Braunsberg, Bromberg, Cöslin, Colberg, Czervinok, Danzig, Lege Thor, Dt. Eylau, Dirschau, Elbing, Graudenz, Jabionowo, Insterburg, Königsberg i. Pr., König, Korschen, Kreuz, Lundeberg a. W., Neustettin, Osterode, Pr. Stargard, Ruhnow, Schlawa, Schneidemühl, Stolp, Thorn und Warlubien Retourbillets zweiter und dritter Klasse nach Berlin mit sechs wöchentlichen Gültigkeitsdauer für solche Reisen zum Verlaufe gestellt, welche von Berlin mittels Rundreise- oder Saisonbillets ihre Reise fortsetzen wollen.

Die näheren Bedingungen und Fahrpreise sind aus den bei sämmtlichen Stationen vorhandenen Prospekten zu ersehen. Diese Prospekte, welche zum Preise von 10 Pf. pro Stück durch Vermittelung der Billet-Expeditionen bezogen werden können, werden den Käufern der oben bezeichneten Retourbillets ohne besondere Bezahlung verabfolgt.

Bromberg, den 28. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2734 Der verheirathete Instmann Jacob Lange hat sich aus dem Dienste in Baltau entfernt, böswillig seine Familie verlassen und ist nicht zu ermitteln.

Ich ersuche ergebenst, mir von dem Aufenthalte desselben schleunigst Mittheilung machen zu wollen.

Zeigendorf bei Dirschau, den 29. Mai 1883.

Der Amtsvorsteher.

2735 Am 15. Mai cr. ist an der Feldmark Königsdorf die Leiche eines unbekanntes Mannes im Wasser gefunden worden. Dieselbe war mit einem defecten schwarzen Tuchrock, ebensolcher Weste und Beinkleibern bekleidet, die Füße waren mit Lappen umwickelt. Jeder, der über die Persönlichkeit des Verstorbenen Auskunft zu geben vermag, wird um Anzeige zu den Alten J 754/83 ersucht.

Elbing, den 22. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2736 In dem Grundbuche von Gr. Palubin Blatt 32 stehen in Abtheilung 3 No. 1:

a. 50 Thaler für die Carl und Henriette geb Pinski-Meyer'schen Eheleute,

b. 50 Thaler für den Gottlieb Schwonke zu 5 Prozent verzinslich von dessen 18. Lebensjahre an, auf Grund des Vertrages vom 4. November 1861 ex decreto vom 1. Februar 1864 eingetragen und stand, auf eine zunächst zu Gr. Palubin Blatt 4 und dann zu Gr. Palubin Blatt 1 zugeschriebene Parzelle von 5 ha. 60 a. 10 qm. zur Mittheilung übertragen.

Auf Antrag des eingetragenen Eigenthümers von Gr. Palubin Blatt 1, Besitzers Ludwig Heber, welcher das Kapital nebst den Zinsen bezahlen will, werden den unbekanntes Inhabern der Posten hiermit das Kapital mit einer dreimonatlichen Frist gelündigt. Gleichzeitig werden dieselben aufgefordert, binnen einer weiteren Frist von drei Monaten, dem Besitzer Ludwig Heber Quittung oder Lösungsbenutzung zu ertheilen.

Pr. Stargardt, den 25. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

2737 Es wird um Argube des gegenwärtigen Aufenthaltsorts des Knechts Carl Vorkowski, Sohn des Arbeiters Vorkowski in Aobau Willenberg, zuletzt im Dienste beim Förster Güntler in Forsthaus Werder, zu den Acten J II 315/83 ersucht.

Elbing, den 27. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2738 Ueber das Vermögen der Wittwe Auguste Mehe geb. Drems zu Elbing (in Firma Auguste Mehe, vorm. M. Düd geb. Holzrichter) ist heute Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter ist der Kaufmann Ludwig Wiebwald hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 20. Juni 1883.

Anmeldefrist bis zum 3. Juli 1883.

Gläubigerversammlung am 14. Juni 1883, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im Zimmer No. 12.

Allgemeiner Prüfungstermin am 12. Juli 1883,
Vormittags 10 Uhr ebendasselbst.

Elbing, den 30. Mai 1883.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

2739 Mit dem 1. Juni d. J. wird im Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg eine zweite Auflage des Localtarifs für die Beförderung von Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren vom 1. Januar 1880 herausgegeben. Dieselbe enthält die bis zum oben genannten Tage eingetretenen Veränderungen und Ergänzungen und ist zum Preise von 0,25 Mk. durch Vermittelung der Bille-Expeditionen unserer Verwaltung käuflich zu beziehen:

Der Frachtberechnung werden nach wie vor die im Kilometerzeiger für den diesseitigen Directionsbezirk zur Berechnung der Preise für die Beförderung von:

- a. Personen, Reisegepäck und Hunde,
- b. Leichen, Fahrzeugen und lebenden Thieren,
- c. Eis- und Frachtgütern.

2742 Für diejenigen Thiere und Gegenstände, welche auf den unten bezeichneten Ausstellungen ausgestellt werden und unverkauft bleiben, wird eine Transportbegünstigung in der Art gewährt, daß nur für den Hintransport die volle tarifmäßige Fracht berechnet wird, der Rücktransport auf derselben Route an den Aussteller dagegen frachtfrei erfolgt, wenn durch Vorlage des Original-Frachtbriefes bzw. des Duplicat-Transportscheines für die Hintour, sowie durch eine Bescheinigung der unten bezeichneten Comitees zc. nachgewiesen wird, daß die Thiere oder Gegenstände ausgestellt gewesen und unverkauft geblieben sind, und wenn der Rücktransport innerhalb der unten angegebenen Zeit stattfindet.

vom 1. August 1881 nebst Nachträgen enthaltenen Entfernungen zu Grunde gelegt.

Bromberg, den 25. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2740 Das Dienstmädchen Anna Bark, geboren am 12. Dezember 1863 zu Danzig, zuletzt in Condition auf dem Bahnhofe in Dirschau, soll als Zeugin vernommen werden.

Jeder, der über den jetzigen Aufenthalt der p. Bark etwas Näheres anzugeben vermag, wird aufgefordert, zu den Akten II J. 2474/82 Anzeige zu machen
Danzig, den 31. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2741 In unser Firmenregister ist unter No. 61 die Firma B. Pinkowski hier und als deren Inhaber der Apotheker Bolislaus von Pinkowski hier heute eingetragen worden.

Carthaus, den 2. Juni 1873

Königl. Amtsgericht.

Art der Ausstellung.	Ort.	Zeit	Die Transportbegünstigung wird gewährt		Zur Ausfertigung der Bescheinigung sind legitimirt	Der Rücktransport muß erfolgen innerhalb
			für	auf den Strecken der		
1. Landwirtschaftliche Jubiläums-Ausstellung.	Braunschweig	22. bis 26. Juni cr.	Thiere, Maschinen und Geräte.	sämmtl. preussischen Staatsbahnen.	Vorstand des landwirthschaftlichen Centralvereins.	14 Tage
2. Ausstellung von Feuerlöschgeräthen.	Gelnhausen	7. bis 9. Juli cr.	Gegenstände	desgl.	Centralvorstand des Feuerwehrverbandes.	8 Tage
3. Ausstellung von Feuerlöschgeräthen.	Salzburg	7. bis 9. September cr.	Gegenstände und Geräte	desgl.	Ausstellungs-Comitee.	14 Tage
4. Bienenwirtschaftliche Ausstellung.	Frankfurt a. M.	9. bis 15. September cr.	Bienen, Bienenerzeugnisse und Geräte für Bienenzucht	sämmtl. preussischen Staatsbahnen und der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.	Ausstellungs-Comitee.	14 Tage

nach Schluß der eingetragten Ausstellungen.

Bromberg, den 31. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2743 Zur Vervollständigung des in der Wasserbauinspektion Dirschau vorhandenen Eisbrechapparates für den Weichselstrom sollen

ein Eisbrechdampfer mit eisernem Raste,

ein Transportdampfer desgl.

ein eisfestes Arbeiter-Kajernenschiff

im Wege der öffentlichen Submission beschafft werden. Hierauf bezügliche Offerten, denen Anschlag und Zeichnung des betreffenden Schiffes beizufügen sind, sind an mich bis Sonnabend den **30. Juni 1883**, Vormittags 12 Uhr, für jedes der bezeichneten Schiffe getrennt, versegelt und mit kennzeichnender Aufschrift versehen, portofrei einzureichen.

Die Eröffnung der Offerten, der die Submittenten beiwohnen können, wird zu der bezeichneten Zeit in dem großen Sitzungssaale der königlichen Regierung zu Danzig erfolgen.

Die Bestimmung der günstigsten unter den für jedes der drei Schiffe abgegebenen Offerten, sowie die Ertheilung des Zuschlages hat der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten sich vorbehalten.

Die allgemeinen und speciellen Bedingungen, unter denen die Lieferung der drei Schiffe zur Ausführung kommen soll, werden den Submittenten auf besonderen, an die Registratur B der königlichen Regierung zu Danzig zu richtenden Antrag, gegen Einsendung der Copialien im Betrage von 1,5 M. unfrankirt übersendet, oder direkt ausgehändigt werden.

Danzig, den 31. Mai 1883.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

2744 Im Gesellschaftsregister des unterzeichneten Gerichts ist heute zufolge Verfügung vom 29. d. Mts. bei der unter No. 95 eingetragenen Firma „Aktiengesellschaft Viehmarkt am Bahnhof zu Elbing“ folgendes eingetragen:

Der Aufsichtsrath hat am 2. Mai 1883 an Stelle des verstorbenen Franz Schulz, den Herrn Friedolin Sonnenstuhl in Elbing zum Director der Gesellschaft, den Gutsbesitzer Kleinau in Elbing zum Delegirten der Gesellschaft (§ 14 des Statuts) und zum Vertreter des Directors (Bevollmächtigten nach §. 18 des Statuts) bei Behinderung, Abwesenheit oder Krankheit desselben gewählt.

Elbing, den 29. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2745 Mit dem 1. Juni d. J. wird im Güter-Tarif für den Eisenbahn-Directionsbezirk Bromberg der Tarif für Nebengebühren unter C. V. zu § 54 des Betriebs-Reglements, Nachnahme-Provision, Abschnitt 1 wie folgt abgeändert:

1. Für Nachnahme jeder Art:

bei Beträgen bis zu 100 Mark einschließlich, pro 100 Mark . . . 1,00 Mark,

bei Beträgen über 100 Mark für die ersten 100 Mark 1,00 Mark,

und für die überschließenden Beträge pro 100 M. 0,50 Mark

Bei den Nachnahmebeträgen werden angefangene Mark für volle Mark gerechnet.

Bromberg, den 22. Mai 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

2746 Der Schnellzug No. 71 Belgard-Colberg wird vom 1. Juni d. J. ab nicht nach dem durch die Zeitungsbeilagen veröffentlichten, sondern nach folgendem Fahrplan abgelassen werden:

Belgard Abfahrt 2,27 Uhr Nachmittags

Ödritin " 2,40 " "

Fritzow " 2,52 " "

Degow " 3,3 " "

Colberg Ankunft 3,16 " "

Ferner werden vom 1. Juni cr. ab die Schnellzüge No. 61 und 62 auch auf Haltestelle Rischütz halten.

Abfahrt von Rischütz:

Schnellzug No. 61: 5,28 Uhr Nachmittags,

" " 62: 9,20 " Vormittags.

Bromberg, den 23. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2747 Vom 1. Juni bis zum 20. September d. J. werden auf den Stationen Allenstein, Belgard, Braunsberg, Bromberg, Cöslin, Ciskirin, Colberg, Czernikow, Danzig l. L., Dt. Eylau, Dirschau, Elbing, Graudenz, Heblonowo, Insterburg, Königsberg i. Pr., Konigs, Korfchen, Landsberg, Kaslowitz, Neustettin, Osterode, Posen, Pr. Stargardt, Ruhnow, Schlawa, Schneidemühl, Stargardt i. Pom., Stolp, Thorn und Warlubien öffentliche Retourbillets II. und III. Wagenklasse nach Breslau für solche Reisende auszugeben, welche sich zur Weiterreise von Breslau der daselbst bei den Billet-Expeditionen der Oberschlesischen, Breslau-Schweidnitz-Freiburger- oder Niederschlesisch-Märkischen Bahn zum Verlaufe stehenden Rundreise-Billets nach dem Riesengebirge, nach Prag, Wien, München, dem Salzammergut pp. bedienen wollen.

Die näheren Bedingungen und Fahrpreise sind aus den bei sämtlichen Stationen vorhandenen Prospecten zu ersehen, welche zum Preise von 10 Pf. pro Stück von jeder Billet-Expedition käuflich bezogen werden können, den Käufern der Retourbillets aber gleichzeitig mit diesen ohne besondere Bezahlung verabfolgt werden.

Bromberg, den 15. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2748 Vom 1. Mai cr. ab erfolgt im Preussisch-Oberschlesischen Verbands die Leitung der Transporte für den Verkehr mit den Stationen der Dels-Gnesener Eisenbahn in allen im rubricirten Verbandtarif enthaltenen Relationen ausschließlich über die Route über Gnesen-Posen. Routenvorschriften sind ausgeschlossen.

Im Verkehr zwischen den Stationen der Strecke Schneidemühl-Posen des Eisenbahn-Directionsbezirks Bromberg einerseits und denen der Rechte-Ober-Ufer-Eisenbahn andererseits bleibt, soweit die Dels-Gnesener

Eisenbahn als Transitbahn theilhaftig ist, die bisherige Inspektion über Dels-Schroba-Posten bestehen.

Gleichzeitig wird die Station Orzechowo-Wartehafen der Dels-Gnesener Eisenbahn für den Verkehr mit Berlin, Schlesiener Bahnhof und Berlin R. O. unter Einstellung der für Zerfow geltenden directen Sätze in den Preussisch-Oberschlesischen Verband einbezogen.

Bromberg, den 19. Mai 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

2749 Am 1. Juni d. J. erscheint das von den unterzeichneten Directionen herausgegebene Ostdeutsche Coursebuch, enthaltend die Fahrpläne sämmtlicher Strecken der Eisenbahn-Directionsbezirke Bromberg, Berlin und Breslau und deren Anschlußbahnen, ein alphabetisches Stationsverzeichnis, die Postanschlässe, wichtigeren reglementarischen, bahnpolizeilichen und lokalen Bestimmungen pp. sowie eine Eisenbahnkarte.

Dieses Coursebuch ist durch Vermittelung unserer sämmtlichen Stationen bezw. Villetexpeditionen zum Preise von 30 Pf. pro Stück zu beziehen.

Bromberg, den 25. Mai 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

2750 Mit dem 1. Juni d. J. wird die Haltestelle Maximilianowo, welche bisher nur für den Wagenladungs- und Viehverkehr eröffnet war, auch für den Stück-, Eilfrüchtgut-, Leichen-, Fahrzeug- und Viehverkehr eröffnet. Für Fahrzeuge jedoch mit der Beschränkung, daß schwerwiegende Fahrzeuge dort nicht verladen werden können.

Es findet demnach von und nach Maximilianowo von genanntem Tage ab eine unumschränkte Abfertigung von Sendungen aller Art mit Ausnahme von schwerwiegenden Fahrzeugen statt.

Bromberg, den 20. Mai 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

Steckbriefe.

2751 Wegen Raubes und Diebstahls ersuche ich auf Grund des vom Amtsgericht 12 hier erlassenen Haftbefehls mit allen Sachen und Geldern festzunehmen und dem nächsten Amtsgericht zuzuführen den Schlossergesellen Carl Ihre aus Danzig, etwa 22 Jahre alt, 5 Fuß 2 Zoll groß, schlank, schwächlich, Haare blond, in der Mitte geschwehelt, bartlos, blonde Gesichtsfarbe, Zähne schlecht, kleine braune geschlickte Augen, Gesicht länglich, Sprache pommerscher und ostpreussischer Dialekt, war bekleidet mit einem gelbbraunen Jaquetanzug, Papierwäsche, kleinem schwarzen steifen Fetzhut.

Möglich ist, daß er sich nach einem von ihm gestohlenen Taufschein jetzt Dito Ehrt nennt.

Stein, den 31. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2752 Der Arbeiter Carl Wilhelm Friedrich Brieke aus Ragebuhr, welcher wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgange resp. gefährlicher schwerer Körperver-

letzung zu 3 Jahren und 6 Monaten verurtheilt worden ist heute von der Außenarbeit entsprungen. Es wird ersucht, den Brieke im Betretungsfalle festzunehmen, und zur Vollstreckung der Strafe an das hiesige Centralgefängniß abzuliefern.

Signalement: Alter 23 Jahre, Geburtsort Ragebuhr i. Pom., Größe 1.59 m., Haare hellblond, Augen blau, Augenbrauen hellblond, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Zähne gut, Gestalt unterseht, Sprache deutsch.

Bekleidung: Eine schwarze Mütze, ein graues Jaquet mit grauen Aermel-Aufschlägen, eine dunkle blaue Hose, ein Paar Holzspantien, ein Paar braune Strümpfe, ein Anstaltsbembel, geg. E. S. 1.

Ösclin, den 15. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2753 Gegen den Arbeiter Ludwig Seidler aus Schönec, 27 Jahre alt, aus Wentkau, Kreises Pr. Stargardt gebürtig, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. I. J. 477/83.

Danzig, den 31. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2754 Gegen den Kaufmann Abraham Casparz zuletzt im Jahre 1879 hier Hundegasse No. 25 wohnhaft, jetzt in Rußland aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schießstange 9, abzuliefern. II. J. 820/83.

Danzig, den 31. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2755 Gegen den Architekten Friedrich Frohneke, zuletzt in Königsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg i. Pr. abzuliefern, Aktenz. J. I a 913/83.

Beschreibung: Alter 43 Jahre, Größe 1.70 m, Statur schlank, Größe 1.70 m, Haare blond, Stirn hoch, Schnurr- und Ansaß von Knebelbart, Augenbrauen blond, Augen blaugrau, Nase spitz, Kinn rund, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Königsberg, den 31. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2756 Gegen den Arbeiter Johann Schwarz aus Ossowo, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafammer bei dem königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargardt vom 7. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern. (I. L. 2 9/83.)

Danzig, den 30. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2757 Gegen den Dachbedergesellen Franz Häbner aus Osteroe, daselbst geboren am 25. Juni 1839, ist wegen Verbrechens und Vergehens gegen die §§. 242, 243², 168 Strafgesetzbuchs der Haftbefehl erlassen, es wird ersucht, denselben im Verretungsfalle an das Gerichtsgefängniß des königl. Amtsgerichts zu Steinau a. D. abliefern zu lassen. J. 1326/82.

Signalement: Größe 5 Fuß 7 Zoll, Religion katholisch, Haare dunkelblond, hohe Stirn, dunkelbraune Augenbrauen, Augen grau, Nase lang, Mund gewöhnlich, Vollbart schwarz, Zähne vollständig, Kinn rund, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, Figur stark.

Blogau, den 30. Mai 1883.

Der königl. Erste Staatsanwalt.

2755 Gegen den Arbeiter Wilhelm August Schulz ohne Domizil, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 293/83.

Beschreibung: Alter 28 Jahre, Größe 1,65 m, Statur schlank, Haare schwarz, Stirn niedrig, Bart, rasirt, kleine Schnurrbartspuren, Augenbrauen schwarz, Augen dunkel, Mund breit, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 27. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2759 Gegen den Kutscher Carl Gronau, geboren den 27. November 1856 zu Tapanerie, Kreis Königsberg, zuletzt in Julienhof, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren und einfachen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. Altenz. J. 966/83 2 a

Signalement: Alter 27 Jahre, Statur untersekt, Größe 5 Fuß 5 Zoll, Haare dunkelblond, fehlt ein Schneidezahn im Unterkiefer, Gesicht rund, Augen blau, Gesichtsfarbe blaß.

Königsberg, den 28. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2760 Gegen den Kaufmann Adolph Moeller aus Pr. Stargardt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen einfachen Bankrotts, Vergehens wider die Konkurs-Ordnung, Untreue und jahrlässigen Meinethes verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern. (I. M. 2 27/83.

Danzig, den 28. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2761 Gegen den 22 Jahre alten Knecht Johann Bessolowski, zuletzt in Gr. Applinken aufhaltfam gewesen, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 360/82.

Pr. Stargardt, den 22. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2762 Gegen den Pferdeknecht Carl Dzikowski aus Tantschlen, Kreis Neidenburg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Soldau abzuliefern, sowie hierher zu den Alten IV J. 283/83. Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 35 Jahre, Statur von hohem Wuchse, Haare dunkelblond, dunkelblonder Schnurrbart, Augen blau, Sprache polnisch und deutsch.

Kleidung: dunkelgrauer Mantel, schwarze Tuchmütze, langschäftige Stiefel.

Allenstein, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2763 Gegen den Arbeiter August Neumann aus Banaritz Colonie bei Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 725/83.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,57 m, Statur mittelgroß, Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau, Zähne vollständig, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch (Stotterer)

Kleidung: 1 Drillichjacke, 1 Drillichhose, 1 weiße Mütze, 1 Paar sahllederne Stiefel, 1 Paar Unterhosen (Barcent), 1 wollene gestrickte Unterjacke, 1 graue Weste, 1 schwarzes Vorhemde, ein weißkleinernes Hemde.

Elbing, den 20. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2764 Gegen den Partikulier und Schuhmacher Jean Heigste aus Königsberg, 49 Jahre alt, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 732/83.

Elbing, den 20. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2765 Gegen den Arbeiter Bernhard Berlid aus Roelasin, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Beleidigung eines Mitgliedes des Landesherrlichen Hauses seines Staates verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Lauenburg i. Pom. abzuliefern. M 2 10/83.

Signalement: Alter 22 Jahre, Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn frei, Zähne gut, Augen blau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Stolp, den 19. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2766 Gegen den Scheeren- und Instrumentenschleifer Herrmann Rasiße aus Janow, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, Beleidigung und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß, Schlößtange No. 9. abzuliefern. II. J. 643/83.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2767 Gegen die unten verzeichneten Personen, welche sich verborgen halten, sollen folgende Strafen vollstreckt werden:

1. In der Forstfache Oliva pro Januar 1878 1—160, Fall 277, gegen den Arbeiter Johana Beckun zu Oliva, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß des früheren Stadt- und Kreis-Gerichts zu Danzig, vom 2. April 1878, 7 Mark 20 Pf. eventl. 3 Tage Gefängniß.
2. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1881 A. 14/81, Fall 375 h, gegen den Arbeiterohn August Heike aus Bohnsack aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1881, 11 Mark eventl. 3 Tage Gefängniß.
3. In der Forstfache von Steegen pro März 1879 2—291, Fall 967, gegen den Franz Hilger, Pflegeohn des Fischers Friedrich Krest aus Kronenhof aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 10. Juni 1879, 1 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.
4. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 25/82, Fall 263, gegen den Seefahrer und Einwohner Martin Hinz aus Pasewark, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, 22 Mark 20 Pfennig eventl. 7 Tage Gefängniß.
5. In der Forstfache von Heubude pro Januar 1881 A. 61/81., Fall 26 a, gegen den Einlieger Gottlieb Dietrich aus Heubude, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 27. April 1881, 2 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.
6. In der Forstfache von Heubude pro Januar 1880, 44—2/80, Fall 15 b, gegen den Carl Lehmann, Sohn der Einwohnerwittwe Schlemann aus Heubude aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1880, 27 Mark 30 Pfennig eventl. 6 Tage Gefängniß.
7. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 26/82., Fall 297 h, gegen den Einwohner Carl Adermann aus Kronenhof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, 43 Mark 50 Pf. eventl. 14 Tage Gefängniß.
8. In der Untersuchungssache wider Kirsch, E. 4153/82, gegen die Dirne Marie Kirsch aus Danzig, zuletzt Jungersgasse 19, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Januar 1883, Uebertretung des §. 361 b Strafgesetzbuchs, 5 Tage Haft.
9. In der Forstfache von Steegen pro November 1878, 2—274, Fall 1372 und 1375, gegen den Julius Hehle, Bruder des Fischers Georg Hehle aus Bodenwinkel, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 4. Februar 1879 je 1 Mark 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß, zusammen 3 Mark eventl. 2 Tage Gefängniß.
10. In der Forstfache von Oliva pro Februar 1882, A. 29/82, Fall 223, gegen den Arbeiter Michael Schlimski aus Pelonten, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 17. April 1882, 2 Mk. 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß.
11. In der Untersuchungssache wider Spider, IX C. 62/82, gegen den Handelsmann Sigmund Spider, 21 Jahre alt, mosaischen Glaubens, zuletzt in Königsberg in Pr., aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 25. März 1882, wegen Uebertretung der §§. 18, 29 des Gesetzes vom 3. Juli 1876, 69 Wk. eventl. 1 Woche Haft.
12. In der Untersuchungssache gegen die Dirne Marie Nadołski, IX. E. 2260/82, zuletzt in Danzig, Gr. Malbe 946 wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 1. Juli 1882, wegen Uebertretung des §. 361 b Strafgesetzbuchs, 1 Woche Haft.
13. In der Untersuchungssache gegen den Einwohner Friedrich Neujad zu Lamenstein, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 22. Dezember 1882, IX. C. 324/82, Uebertretung der §§. 2 ad 3, 36 ad 1 des Feld- und Forstpolizei-Gesetzes vom 1. April 1880, 5 Mark eventl. 2 Tage Haft.
14. In der Untersuchungssache wider den Schiffer Friedrich August Petroch, geboren am 15. Mai 1852 zu Damerau, Kreis Wehlau, und den Schuhmacher Ferdinand Woelke, geboren am 10. Juli 1851 zu Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 16. März 1882, IX. E. 3740/81, wegen Uebertretung des §. 360^b Straf-Gesetzbuchs zu 50 Mark eventl. 14 Tage Haft.
15. In der Untersuchungssache wider die Suraphine Itzi auch Ghizi, 16 Jahre alt, in Italien geb., zuletzt in Danzig wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 25. Dezember 1882, IX. E. 3956/82 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 20. Mai 1870, 3 Mark eventl. 1 Tag Haft.
16. In der Untersuchungssache wider den Werkführer Martin Thäsiel, zuletzt bei dem Drathbinder Andreas Wawrica in Ohra No. 23, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 5. August 1881 wegen Uebertretung des §. 361 ad 9 Strafgesetzbuchs, 4 Wochen Haft.
17. In der Untersuchungssache wider den Fleischerlehrling Carl Richter, geboren am 22. November 1865 zu Danzig IX. E. 2568/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 31. August 1882 wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879, 1 Mark eventl. 1 Tag Haft.
18. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1882, A. 11/82, Fall 13, gegen den Eigner Peter Krobjinski aus Kronenhof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 21. Februar 1882, 2 Mark eventl. 1 Tag Gefängniß.

Es wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und falls sie nicht die Bezahlung der principaliter erkannten Geldstrafen nachweisen, in das nächste Gerichtsgefängniß beaufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafen abzuleiten, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 19. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht 13.

2768 Gegen den Arbeiter, der sich Ernst Hildebrandt genannt hat und flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls, verübt in Korzeniec, verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Thorn abzuliefern. J 469/83.

Signalement: Alter ca. 36 Jahre, Statur stark, mittelgroß, Haare hellblond, Gesicht hager, schwarzer Schnurrbart

Thorn, den 2. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2769 Der Grenadier Jacob Krämer diensttauglich 5. Compagnie hat sich am 8 d. M. Morgens aus der Kaserne Wieden entfernt und ist bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weshalb der Verdacht der Fahnenflucht gegen ihn vorliegt.

Alle Militär- und Civilbehörden werden ersucht, auf den p. Krämer zu vigiliren, ihn im Detretungsfalle zu verhaften und an das unterzeichnete Kommando resp. die nächste Militärbehörde abliefern zu lassen.

Signalement: Geburtsort Kl. Lengauken, Kreis Allenstein, letzter Aufenthaltsort Kl. Kleeberg, Kreis Allenstein, Religion katholisch, Alter 24 Jahre 8 Monate, Größe 1 m. 64,5 cm., Haare blond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Augen grau (klein), Nase breit, Zähne vollzählig, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch und etwas deutsch.

Bekleidet war derselbe mit: 1 Mütze, 1 Halsbinde, 1 Waffengürt, Tuchhosen 5. Garnitur und 1 Paar Stiefeln, 1 Hemde, 1 Paar Unterhosen.

Danzig, den 10. Mai 1883.

Königliches Kommando

des 2. Bataillons 3. Ostpr. Grenadier-Regiments No. 4

2770 Gegen den Taschenspieler Anton Schnezokli aus Neustadt Westpr., welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Neustadt Westpr. vom 19. März 1883 erkannte Geldstrafe von 10 Mark, der im Unvermögensfalle zweitägige Haft substituirt ist, vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches ersucht wird, falls derselbe sich über die Erlegung der Geldstrafe von 10 Mark nicht ausweisen kann, die substituirt Haftstrafe gegen denselben zu vollstrecken und uns von dem Geschehenen zu den Akten E. 12/83 Kenntniß zu geben.

Neustadt Westpr., den 5. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2771 Gegen den Schornsteinfeger Carl Julius Hinz aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungs- haft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten J. II. 257/83. Nachricht zu geben.

Beschreibung: geboren den 12. Juni 1857, Statur mittel, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare hellblond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, Gesicht oval, Sprache deutsch,

Augen blaugrau, Kinn rund, Gesichtsfarbe frisch. Besondere Kennzeichen: Narbe auf der rechten Wacke.

Elbing, den 22. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2772 Gegen den Uhrmacher Ludwig Lehmann, früher zu Zoppot jetzt unbekannt-n Aufenthalts, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Buzig vom 5. März 1883 erkannte Geldstrafe von 36 Mark, und im Falle dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von 8 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, falls derselbe sich über die Zahlung der Geldstrafe nicht sollte ausweisen können. I. C. 3/83.

Buzig, den 23. April 1883.

Königliches Amtsgericht I.

2773 Gegen

1. den Arbeitersohn Gottlieb Raupichler aus Stablacken, 27 Jahre alt, evangelisch,
2. den Arbeiter August Klischal aus Stablacken, 25 Jahre alt, evangelisch,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Strafbefehl des königlichen Amtsgerichts zu Wehlau vom 16. Januar 1883 erkannte Haftstrafe von je 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, dem unterzeichneten Amtsgericht aber zu den Akten C. 2/83 Nachricht zu geben.

Wehlau, den 24. April 1883.

Königl. Amtsgericht.

2774 Die unter Controle der Sittenpolizei stehende unverheiratete Anna Brozzeit, geb. am 12. Dezember 1865 zu Königsberg, welche am 4. März er. mittelst einer auf 48 Stunden lautenden Reiseroute mit der Aufgabe nach Königsberg in Br. gewiesen ist, sich sofort bei dem königlichen Polizei-Präsidium daselbst zu melden, ist dortselbst nicht eingetroffen. Es wird um Ermittlung der p. Brozzeit, Herbeiführung ihrer Bestrafung wegen Nichtbefolgung der Reiseroute und Nachricht hierher ersucht.

Gumbinnen, den 9. April 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

2775 Gegen die Susanna, Ehefrau des Arbeiters Anton Maszkowski, zuletzt in Wirtitod wohnhaft gewesen, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königl. Amtsgerichts zu Danzig, IX. D. 252/82, vom 19. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 9 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 22. April 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

2776 Der Arbeiter Herrmann Neumann, auch Hornig zu Barpahren, durch Erkenntniß der königlichen Strafkammer zu Rosenberg wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 3 Jahren Zuchthaus rechtskräftig verurtheilt, ist auf dem Transport nach der Strafanstalt zu Mewe in der Nähe von Riesenburg entsprungen. Um seine Wiederverhaftung und Einlieferung wird ersucht. L. 2. 25/80.

Signalement: Geburtsort Ortelsburg, Wohnort Marienburg, Alter 19 Jahre, Größe 1 m. 68 cm., Haar blond, Stirn frei, Augen grau, Augenbrauen blond, Zähne gesund, Gesichtsbildung und Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2777 Der Fabrikarbeiter Johann Jacob Birk aus Horstebusch, Kreis Elbing, zuletzt in Dortmund, ist in der Nacht des 15. März 1876 aus hiesigem Gefängniß ausgebrochen. Derselbe befindet sich hier wegen Theilnahme an einer Schlägerei mit tödtlichem Erfolg in Untersuchung. Ich ersuche um Verhaftung des p. Birk und Nachricht. (N 375--76)

Signalement: Religion evangelisch, Alter 36 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll 3 Strich, Haare braun, braunröthlichen Schnurrbart, Stirn breit, Augenbrauen braun, Augen grau, Nase stumpf, Mund etwas aufgeworfen, Zähne gesund, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Statur untersekt.

Dortmund, den 10. Mai 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

2778 Die Arbeiterfrau Catharina Lewandowska geb. Schulz aus Belt ist durch Erkenntniß des ehemaligen königlichen Kreisgerichts zu Rosenberg vom 24. Mai 1878 wegen wiederholten Diebstahls im wiederholten Rückfalle mit zwei Jahren und Zulässigkeit der Polizei-Aufsicht und außerdem wegen Landstreichens mit vier Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde nach verbüßter Strafe rechtskräftig verurtheilt worden. Dieselbe ist auf dem Transport nach dem Zuchthaus in der Nähe von Wische entsprungen und hat ihre Festnahme nicht ausgeführt werden können. Die resp. Civil- und Militärbehörden werden ergebens ersucht, auf die p. Lewandowska zu vigiliren, sie im Betreffungsfall zu verhaften und an die Strafanstalts-Direktion zu Fordon abzuliefern und uns sodann zu den Acten 115/78 R. Nachricht zukommen zu lassen.

Signalement: Stand Arbeiterfrau, Geburts- und Aufenthaltsort Belt, Kreis Strasburg Westpr., Religion

katholisch. Alter 46 Jahre, Größe 1,5 m., Haare blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gut, Kinn rund, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache polnisch.

Besondere Kennzeichen: Auf der linken Seite des Kinns und über dem rechten Auge je zwei Warzen, auch auf der rechten Wacke in der Nähe des Mundes zwei Warzen.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2779 In der Forstfache Carthaus pro Januar 1882 No. 1276 soll gegen den Wittwensohn Franz Drewa aus Zudau, welcher sich verborgen hält, eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 10. Januar 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 8. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2780 Gegen den Fleischergesellen Heinrich Kowalski, 18 Jahre alt, aus Hohenstein, Kreis Osterode, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. I. 232/83.

Elbing, den 11. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2781 Gegen die Köchin, unverheh. Anna Gonceraki aus Alt-Münsterberg, Kreises Marienburg, 23 Jahre alt, katholisch, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Begünstigung eines Diebstahls und wegen Hehlerei verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. L. I. 63/81.

Elbing, den 12. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2782 Gegen den Bäckermeister Otto Ebert aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen betrügerischen Bankrotts verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern.

Signalement: Alter 25 Jahre, Statur schlank, Größe 1 m. 58 cm., Haare hellblond, Stirn hoch, Augenbrauen hellblond, Nase schmal, Gesicht länglich, kleiner blonder Schnurrbart, Augen grau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch.

Kleidung: Hellgrauer Sommeranzug.

Elbing, den 14. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefsberichtigung.

2783 Der unter dem 11. April 1883 hinter den Knecht Carl Schwirz, geb. am 10. October 1859 zu Paschwitz, erlassene Steckbrief wird dahin berichtigt, daß die Ablieferung des Schwirz nicht an das Centralgefängniß zu Elbing, sondern an das Amtsgerichtsgefängniß zu Rosenberg Westpr. erfolgen soll.

Elbing, den 10. Mai 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2784 Der hinter die unverehelichte Anna Griesemann und die Wittwe Agnes Griesemann geb. Pruschaletski aus Wrocno, Kreis Löbau, unter dem 29. Juni 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. L. I. 85/82.

Elbing, den 29. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2785 Der hinter die Militairpflichtigen Wilhelm Huebert und Genossen, von dem ehemaligen Kreisgericht zu Elbing unter dem 20. November 1877 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. 331/77. Erledigt ist derselbe gegen Johann Esau, Karl Schwarz, Ferdinand Albert Otto und Gustav Schmidt.

Elbing, den 29. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2786 Der hinter den Arbeiter Rudolf Gurski aus Elbing unter dem 3. Dezember 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. M I. 15/79.

Elbing, den 30. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2787 Der hinter den Müllergesellen Eduard Apfelbaum aus Strauchmühle unterm 3. Dezember 1879 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. 442/79. E.

Elbing, den 30. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

2788 Der hinter den Arbeiter Michael Woiczowski aus Abb. Semlin in der Forstfache Stangenwalde pro Januar und Februar 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Earthaus, den 25. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2789 Der hinter den Schuhmachergesellen Gustav Herrmann Komwit, geboren am 17. August 1850 in Dartenstein, evangelisch, unterm 24. April 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 29. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2790 Der hinter den Arbeiter August Schmidt aus Ragnase, Kreis Marienburg, unter dem 8. Februar 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 27. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2791 Der am 9. Mai cr. hinter den Sattlergesellen Anton Obodzinski erlassene Steckbrief ist durch Ergreifung des Beschuldigten erledigt.

Culm, den 29. Mai 1883.

Königl. Amtsgericht.

2792 Der hinter die verheiratete Marie Broschinski geb. Bergmann aus Bongritz-Colonie unter dem 15. Januar 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 24. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2793 Der hinter die Pfeffertuchenhändlerin Auguste Rautse Krause geb. Schmidt aus Stallupönen unter dem 17. April 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 2. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

2794 Der hinter den Freiseurgehilfen Albert Gedick aus Memel unter dem 4. October 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 19. Ma. 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2795 Der gegen den Töpfergesellen Johann Jonas aus Marienburg am 16. April 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Forst, den 17. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

2796 Der gegen den Fischer Ferdinand Brand aus Krakau am 2. April 1880 erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Danzig, den 22. Mai 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2797 Der unterm 11. Januar d. J. hinter den Fuhrhalter Albert Janzen aus Dirschau erlassene Steckbrief ist erledigt.

Dirschau, den 17. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht.

Inserate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Zeile 15 Pf.